

Kontakte

Krankenzusatzversicherung

Zweibettzimmer für alle

Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat ihr KlinikSchutz-Programm ergänzt. Mit KlinikTOP und TOPpur runden zwei neue Zusatztarife die Klinik-Serie ab, die von der Absicherung nur für Unfälle über zusätzlichen Schutz bei schweren Erkrankungen bis hin zum Komplettschutz reicht.

„Zweibettzimmer für alle“, so lautete zusammengefasst einmal eine Forderung der Politik. Aufgrund der finanziellen Situation im Gesundheitswesen ließ sich dies jedoch nicht um-

Gebührenordnung für Ärzte hinaus. Damit genießt der Versicherte in fast vollem Umfang die Vorteile eines Privatpatienten. Dem Trend, dass Operationen zunehmend ambulant

spielt, nach einem behandelten Beckenbruch ein Draht zu ziehen ist. So profitiert der Patient von einer privatärztlichen Behandlung, auch wenn er sich nicht stationär aufnehmen lässt. Übrigens: In allen Tarifen des KlinikSchutz-Programms gelten keine Wartezeiten.

Wer nach einem Unfall plötzlich ins Krankenhaus muss oder sich nach einem stationären Aufenthalt längere Zeit um nichts kümmern konnte, der weiß es zu schätzen, wenn ihm jemand zur Seite steht. So enthalten alle Tarifvarianten der Klinik-Serie umfangreiche Assistance- und Soforthilfeleistungen im Falle eines versicherten Krankenhausaufenthalts. So organisiert die SIGNAL IDUNA Kinder- und Pflegebetreuung sowie die Unterbringung von Haustieren und

Rooming-In sowie Nachhilfe für versicherte Schüler nach mindestens zwei Wochen im Krankenhaus ist in der Klinik-Serie gedacht: Die SIGNAL IDUNA übernimmt die Organisation und zahlt bis zu 500 Euro je Leistungsart und sorgt dafür, dass notwendige Utensilien wie Kleidung, Hygieneprodukte, aber auch etwa Zeitschriften beschafft werden. Ebenso eingeschlossen sind eine Anschlusshilfe nach Entlassung aus dem Krankenhaus sowie Leistungen für das Reha-Management.

Mit ihrem Optionsrecht bietet die Klinik-Serie – aufgenommen KlinikUNFALLpur – einen weiteren Vorteil, sofern der Versicherte bei Erstabschluss jünger als 40 Jahre ist. 60 und 120 Monate nach erstmaligem Beginn des Versiche-



Foto: MEV

Privatärztliche Behandlung im Krankenhaus und der Aufenthalt im Zweibettzimmer sind nur zwei der Highlights von KlinikTOP und TOPpur, den zwei neuen Krankenzusatz-Tarifen der SIGNAL IDUNA.

setzen. Mit der Klinik-Serie hat die SIGNAL IDUNA Nägel mit Köpfen gemacht und ermöglicht gesetzlich Krankenversicherten, ihren Krankenhausaufenthalt im Zweibettzimmer zu verbringen.

Die TOP-Tarife beinhalten hier deutliche Mehrleistungen. So sehen sie im Krankenhaus beispielsweise eine privatärztliche Behandlung vor, und zwar unabhängig von Unfällen oder schweren Krankheiten und über den Höchstsatz der

vorgenommen werden, trägt auch die SIGNAL IDUNA Rechnung. So leisten die TOP-Tarife auch dann, und zwar zu 100 Prozent nach Vorleistung der Kasse, wenn der Versicherte im Krankenhaus eine ambulante Operation wünscht. Dies ist bei ambulanten Operationen möglich, die eine stationäre Behandlung ersetzen (im gemäß § 115 b Sozialgesetzbuch V erstellten Katalog unter Kategorie 2 aufgeführte Operationen), wenn also zum Bei-



Ein leistungsstarker Zusatzschutz garantiert auch gesetzlich Krankenversicherten optimale Betreuung im Krankenhaus.

bezahlt diese sogar für eine Dauer von maximal fünf Tagen.

Auch an die notwendige Unterbringung naher Angehöriger in einem Hotel oder das

rungsschutzes kann er sich ohne weitere Gesundheitsprüfung für einen noch leistungsstärkeren stationären Zusatzschutz entscheiden.

Betriebliche Gruppen-Unfallversicherung

Als Arbeitgeber mit Zusatzleistungen punkten

Geeignete und motivierte Fachkräfte warten nicht an jeder Straßenecke, und im Zuge der gesellschaftlichen Entwicklung werden diese zunehmend zu einer seltener werdenden Spezies. Mitarbeiter wollen zudem nicht nur ge- sondern auch umworben sein. Sie achten nicht nur darauf, dass die Bezahlung stimmt, sondern vermehrt auch auf Zusatzleistungen ihres Arbeitgebers.

Mit ihrem neuen Tarifwerk in der Betrieblichen Gruppen-Unfallversicherung unterbreitet die SIGNAL IDUNA Gruppe insbesondere kleinen und mittleren Betrieben ein besonderes Angebot. Damit erhält der Arbeitgeber ein starkes Instrument, um seine Mitarbeiter an den Betrieb zu binden, sie zu motivieren und somit letztlich Ausfallzeiten zu senken. Zudem ergänzt die betriebliche Gruppen-Unfallversicherung den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz, der zudem erst ab einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 20 Pro-

zent greift. Zur Erinnerung: Die private Unfallversicherung erbringt ihre Leistungen ab einem Invaliditätsgrad von einem Prozent und schützt auch in der Freizeit – rund um die Uhr und weltweit.

Ab drei versicherten Personen, zu denen auch der Arbeitgeber selbst gehören kann, ist es möglich, die Betriebliche Gruppen-Unfallversicherung abzuschließen. Je höher die Zahl der Versicherten, desto günstiger wird der Beitrag. Der Betrieb kann den Beitrag steuerlich geltend machen: Je nach gewählter Vertragskons-



Foto: Bundesverband Holz und Kunststoff

Um geeignete Fachkräfte zu gewinnen, müssen Betriebe mit Zusatzleistungen punkten, wie beispielsweise mit der neuen betrieblichen Gruppen-Unfallversicherung der SIGNAL IDUNA.

tellation zählt der Beitrag dann zum Arbeitslohn. Hier fallen neben der Einkommensteuer unter Umständen Kirchensteuer an sowie der Solidaritätszuschlag.

Übrigens: Die „Betriebliche Unfallversicherung ohne Di-

rektanspruch“ ist für viele Betriebe eine besonders günstige Lösung, denn Steuern fallen hier nur an, wenn eine Leistung fällig wird. Dies ergibt sich aus einem Urteil des Bundesfinanzhofs aus dem Jahr 2008.

SIGNAL IDUNA Gruppe 2010

Jahresüberschuss und Neugeschäft zweistellig gewachsen

Die SIGNAL IDUNA Gruppe blickt auf eines der erfolgreichsten Geschäftsjahre der Unternehmensgeschichte zurück.

„Das vergangene Jahr war neben einer erfreulichen Geschäftsentwicklung vor allem durch Integrationsarbeit gekennzeichnet, und zwar mit Blick auf den Deutschen Ring Krankenversicherungsverein, die Privatbank Donner & Reuschel sowie die um die Allrecht erweiterte Deurag Deutsche Rechtsschutzversicherung. Unser Ziel ist es, jetzt auf dieser deutlich verbreiterten Geschäftsgrundlage weiter zu wachsen“, so Reinhold Schulte, Vorstandsvorsitzender der SIGNAL IDUNA.



Vorstandsvorsitzender Reinhold Schulte bilanzierte für das Jahr 2010 eine „erfreuliche Geschäftsentwicklung“ und blickt mit Optimismus in die Zukunft.

Die Beitragseinnahmen der SIGNAL IDUNA Gruppe stiegen im Jahr 2010 um sieben Prozent auf 5,64 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,27 Milliarden Euro) und liegen damit – wie im Vorjahr – erneut deutlich über dem Branchendurchschnitt. Das Vertriebsergebnis stieg um 18 Prozent. Erfreulich entwickelten sich auch die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle: Sie beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 4,38 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,42 Milliarden Euro) und sanken damit um 0,9 Prozent.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe knüpfte beim operativen Ergebnis mit 757,7 Millionen Euro vor Steuern fast an das Rekordergebnis des Vorjahres an. Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 16 Prozent auf



81,7 Millionen Euro (Vorjahr: 70,3 Millionen Euro).

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter der SIGNAL IDUNA Gruppe betrug knapp 13.000 Mitarbeiter.

Erfreulich entwickelten sich auch die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle: Sie be-

liefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 4,38 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,42 Milliarden Euro) und sanken damit um 0,9 Prozent.

Die von der SIGNAL IDUNA Gruppe verwalteten Vermögensanlagen (einschließlich der Finanztöchter) wuchsen im

Jahr 2010 um rund eine Milliarde auf 51,5 Milliarden Euro (Vorjahr: 50,6 Milliarden Euro).

In den ersten fünf Monaten dieses Jahres konnte das Vertriebsergebnis der SIGNAL IDUNA um mehr als elf Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden. „Das

laufende Geschäftsjahr“, so Reinhold Schulte, „gibt Anlass zu Optimismus. Mit einer hohen Vertriebsleistung setzen wir den Erfolgskurs der letzten Jahre fort.“

Ergebnisse der Konzernunternehmen finden Sie unter <http://presse.signal-iduna.de/>.

DEURAG Deutsche Rechtsschutzversicherung AG 2010

Beitragseinnahmen rauf, Schadenmeldungen runter

Sehr zufrieden mit dem Geschäftsverlauf 2010 zeigt sich die DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG, Wiesbaden, eine Konzerntochter der SIGNAL IDUNA Gruppe.

So konnte das Unternehmen aufgrund der erfolgreichen Integration der Düsseldorfer ALLRECHT Rechtsschutzversicherung AG im Berichtsjahr seine Vertriebskraft weiter ausbauen. Infolgedessen steigerte sich das Neu- und Erhöhungsgeschäft auf über 14 Millionen Euro. Die Beitragseinnahmen stiegen um 2,1 Prozent, und zwar von 144,1 auf 147,1 Millionen Euro. Damit ist die DEURAG der achtgrößte Rechtsschutzversicherer in Deutschland. „Die Basis für den erfolg-

reichen Verlauf des Geschäftsjahres bilden die zahlreichen innovativen und bedarfsorientierten Rechtsschutzprodukte. Hier ist für uns auch die Verstärkung um die ALLRECHT wertvoll“, so Vorstandsvorsitzender Udo Steinhorst.

Der Kapitalanlagenbestand erhöhte sich um 2,8 Prozent auf 295,1 Millionen Euro. Die daraus resultierenden Erträge aus Kapitalanlagen stiegen von 12,8 auf 13,5 Millionen Euro.

Reduziert haben sich die Schadenmeldungen, und zwar

um zwei Prozent, während die Schadenzahlungen auf Vorjahresniveau blieben. Erheblich gesteigert wurde die Zuführung zu den Rückstellungen für Versicherungsfälle, die sich um 8,9 auf 220,7 Millionen Euro erhöhten. Trotz dieser Zuführung erzielte die DEURAG einen Bilanzgewinn von 2,7 Millionen Euro.

Im Berichtsjahr 2010 haben unabhängige Experten den DEURAG Rechtsschutz erneut mit einer Reihe von Top-Ratings ausgezeichnet. In der Studie AssCompact Trends und der Umfrage von STATUS QUO sicherte sich die DEURAG abermals Spitzenplätze.

Der Start ins laufende Jahr verlief ebenfalls nach Maß. Gleich sechs Produkte der DEURAG belegten bei einem Rating der Zeitschrift ÖKOTEST den 1. Rang.

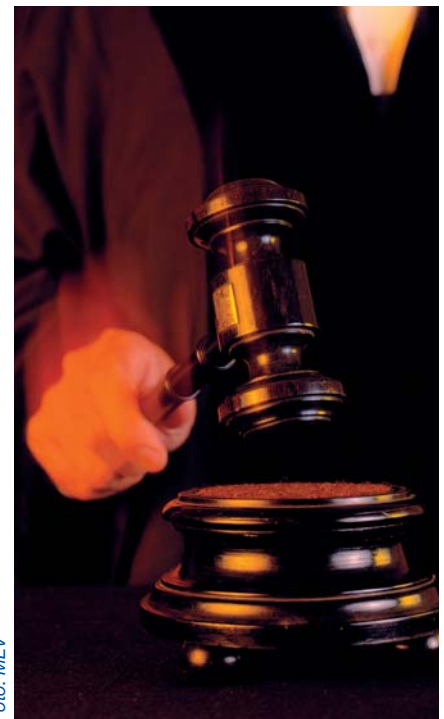


Foto: MEV

Auch im Jahr 2010 war der Rechtsschutz Marke DEURAG gefragt.

Service-Innovationspreis Assekuranz

Kundenportal ausgezeichnet

Das Internet-Kundenportal „meine SIGNAL IDUNA“ ist in Köln mit dem „Service-Innovationspreis Assekuranz 2011“ ausgezeichnet worden. Den Preis vergab die Kölner ServiceRating GmbH, eine Tochter des Marktforschungsinstituts YouGovPsychonomics AG. Der IT-Dienstleister Adesso unterstützte den Wettbewerb.

Das zahlreiche Service-Angebote bereithaltende Portal zum Einsehen und Verwalten der eigenen Finanz- und Versicherungsprodukte errang im Be-

reich „Kundenservice Betreuen und Helfen“ den zweiten Platz. Eine vierköpfige Jury aus Versicherungswissenschaftlern und -experten hatte beur-

teilt, wie innovativ die eingereichten Wettbewerbsvorschläge sind und welche Vorteile sie bringen – sowohl für die Kunden als auch für die anbietenden Unternehmen. Ziel des Wettbewerbs war es, die Bedeutung von Service-Innovationen für Kunden und Vertriebspartner sowie die tatsächlichen Anstrengungen der Versicherungswirtschaft herauszustellen.

„meine SIGNAL IDUNA“ bietet online einen schnellen, um-

fassenden Überblick über alle wichtigen Aspekte der abgeschlossenen Verträge. Der Kunde kann über das Portal individuelle Bescheinigungen abrufen, Termine vereinbaren oder im Schadensfall wichtige Zusatzinformationen als Datei an die elektronische Schadenmeldung hängen. Für die Krankenversicherung beispielsweise sind auch Leistungsabrechnungen bereits einsehbar, bevor das Leistungsschreiben per Post eintrifft.

Herausgeber: SIGNAL IDUNA Gruppe
Unternehmenskommunikation
Tel.: (0231) 1 35-42 45
Fax: (0231) 1 35 13-42 45
E-mail: claus.rehse@signal-iduna.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Edzard Bennmann
Redaktion: Claus Rehse
Layout und Druckvorstufe:
Sandra Glumann
Druck: Giesel-Druck GmbH

Die „Kontakte“ dienen vorwiegend der persönlichen Unterrichtung. Mit einer Weitergabe an Dritte und dem Nachdruck einzelner Artikel ist der Herausgeber gern einverstanden.

Auflage 21.000

Die Kontakte im Internet:
http://presse.signal-iduna.de/Infobrief_Kontakte/

Eigene vier Wände

518 Euro Mietersparnis im Alter

Rentnerhaushalte, die in den eigenen vier Wänden statt zur Miete wohnen, sparen im Monat im Schnitt 518 Euro. Das entspricht 33 Prozent ihrer gesetzlichen Rente, die bei 1.569

sparkassen. In Westdeutschland beträgt die Ersparnis bei miet- und schuldenfreiem Wohnen im Schnitt 538 Euro. Das bedeutet 35 Prozent der gesetzlichen Rente, die hier



Foto: MEV

Im Schnitt 518 Euro monatlich sparen Rentner, die in den eigenen vier Wänden leben.

Euro liegt. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes im Auftrag des Verbandes der Privaten Bau-

1.543 Euro ausmacht. In Ostdeutschland sind es 388 Euro bzw. 22 Prozent der höheren gesetzlichen Rente von 1.742 Euro.

Wir haben alle Beiträge sorgfältig recherchiert. Sie stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Haftung wird nicht übernommen.

SIGNAL IDUNA Bauspar AG

Note Eins bei Euro am Sonntag

Im jüngsten Bausparkassen-Test der Wirtschaftszeitung „Euro am Sonntag“ gab es für die SIGNAL IDUNA Bauspar AG, Hamburg, ein „sehr gut“.

Damit platzierte sich die SIGNAL IDUNA-Tochter unter den Top-Drei von insgesamt 17 getesteten Bausparkassen. Besonders überzeugte das Unternehmen in der Kategorie „Beste Konditionen“, in der es sogar zum Gesamtsieg reichte. In der Rubrik „Beste Beratung“ landete die SIGNAL IDUNA Bauspar AG weit auf dem dritten Platz.

Mit dieser jüngsten Auszeichnung setzt die SIGNAL IDUNA Bauspar AG den Trend der vergangenen zwölf Monate fort. Im Dezember 2010 kürte sie „Focus-Money“ zur „Besten Bausparkasse“, und im Juni 2011 zeichnete der Fernsehsender n-tv den Tarif „FREIRAUM 50“ als „Spitzen-Bauspartarif“ aus.

Wettbewerb

„Entspannt modernisieren“ vergibt Modernisierungspreis

Am 25. November werden in Berlin die fünf Preisträger eines von der SIGNAL IDUNA unterstützten Modernisierungswettbewerbs der Qualitätsgemeinschaft „Entspannt modernisieren“ gekürt. Preiswürdig waren Umbauprojekte von Mitgliedsunternehmen, die nicht nur handwerklich und gestalterisch hochwertig sind, sondern sich auch durch die Kooperation mit anderen Gewerken auszeichnen. Der bundesweit tätigen Gemeinschaft gehören ausschließlich Innungsschreiner an.

Pensions-Sicherungs-Verein

Kein Beitragsvorschuss 2011

Der Pensions-Sicherungs-Verein (PSVaG), Köln, verzichtet auf den ins Auge gefassten Beitragsvorschuss für das laufende Jahr. Das teilt der PSVaG in einer Pressemitteilung mit. Der Beitragssatz 2011 wird wieder Anfang November festgelegt und sich nach derzeitigem Stand voraussichtlich um 2,6 Promille bewegen.

Grund für die erfreuliche Entwicklung: Verglichen mit dem Vorjahr, gab es 2011 bisher weniger Insolvenzen bei einem insgesamt niedrigeren Schadensvolumen. Das Betriebsrentengesetz schreibt dem PSVaG vor, dass die Beiträge den Schadenaufwand decken müssen.